

## WENDYS FIRMA

[www.polscher.de](http://www.polscher.de)

Inhalt und Aufführungspraxis von towards a comprehensive model of change, 5/2001

Ein Gericht erkennt auf verminderte Schuldfähigkeit und ordnet eine Behandlung im Rahmen des psychiatrischen Maßregelvollzuges an. Wendy hat noch während ihrer Vernehmung die Annullierung ihrer Ehe erwirkt, worauf sich Carl in der Untersuchungshaft das Leben nimmt.

In der Tagesklinik findet Wendy sich schnell zurecht. Das therapeutische Leben ist ganz nach ihrem Geschmack: Permanente Zuwendung und ein betreutes Milieu kommen ihrer Persönlichkeit sehr entgegen. Allein die wöchentlichen Einzelgespräche mit dem Therapeuten gestalten sich bisher schwierig. Als sich jedoch im Verlauf einer Sitzung herausstellt, daß Wendy vor kurzem mit drei ihrer Mitpatienten eine Firma gegründet hat, ist der Doktor sichtlich hingerissen und sieht sich und seine Arbeit bestätigt. Da sich Wendy's Firma dienstleistungsorientiert in der Erwachsenenbildung und Familienpflege engagiert, beschließen die beiden gemeinsame Sache zu machen.

- zwei Schauspieler (Wendy und der Doktor)
- Oboe, Fagott, Horn (Die drei Mitpatienten)
- 4-kanalige Elektronische Musik (4-Spur-Tonband)

Das Stück dauert 63 Minuten = 50' + 13' -> START, Therapiestunde (Begrüßung, Arbeit {Brücke und Hub}, Überziehung {Hub}, Verabschiedung {Brücke}, INDEX)

"towards a comprehensive model of change" zeigt eine therapeutische Sitzung, in der Wendy dem Doktor von ihrer Firma berichtet. Dabei sind die drei Mitpatienten ständig um sie herum und Bestandteil der szenischen Aktion. Die Elektronische Musik kommt von einem mehrspurigen Zuspeler.

Abhängig vom Raum bedarf es eventuell eine Mikrophonierung der Stimmen und Instrumente. Es ist jedoch keine kompositorische Maßnahme und Notwendigkeit sondern dient lediglich einer akustischen Balance.

Für die Einstudierung ist ein Dirigent oder musikalischer Leiter notwendig. Bei Aufführungen soll dieser aber nicht in Erscheinung treten. Auch sollen die Instrumentalisten nach Möglichkeit auswendig spielen um szenisch unabhängig agieren zu können.

Während Wendy und der Doktor sich in einer modernen Gesprächstherapiesituation befinden - die beiden sitzen sich bequem gegenüber - und diesen Radius wenig verlassen, agieren die drei Mitpatienten permanent um sie herum: die Spieler sitzen, wechseln die Plätze, bewegen sich im Raum, kommen als Duos und Trios zusammen und sind einmal dem Doktor näher oder schlagen sich auf Wendys Seite. Die Gruppe teilt sich erneut und ihre Figuren wenden sich solistisch wieder ab um die musikalische und szenische Konstellation neu zu gestalten. Dabei ist sowohl das räumliche Gruppenverhalten der Instrumentalisten wie auch deren einzelnen solistischen Handlungen kompositorisch in die Partitur eingebunden und gleichwertiger Teil der musikalischen Parameter.

Die erste Formschemaposition zu Beginn (START) ist ein Bewegungs-Raum-Muster von 4 : 3 : 2 (Tonband : Mitpatienten : Therapiepaar) welches im Verlauf des Stückes immer wieder in seiner Proportion zueinander mutiert.

So gibt es verschiedene Abschnitte {Hubs oder Brücken}, in denen ein 4 x Mono : 1 x Trio : 2 x Solo entsteht, also ein 1 : 1 : 2 Milieu, oder in einem 1 : 1 : 1 Zustand alle Stimmen in einem quasi Unisono zueinander wirken.